Fraktion Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten

csu.ba17muenchen@gmail.com

Dr. Iris E. Andernach
Fraktionsvorsitzende
UA Kultur, Vereine, Initiativen, Sport
UA Umwelt und Gesundheit

Dr. Rita Brunnengräber-Zimmer
2. Stellv. Vorsitzende BA 17
UA Familie, Soziales, Ausbildung (Vorsitz)
UA Bauen, Planen, Wohnen
UA Mobilität und Verkehr

Stefan Reinwald
UA Umwelt und Gesundheit (Stellv. Vorsitz)
UA Kultur, Vereine, Initiativen, Sport

Alois Schwarzhuber
UA Bauen, Planen, Wohnen (Stellv. Vorsitz)
UA Familie, Soziales, Ausbildung
UA Mobilität und Verkehr
Beauftragter für Lokale Wirtschaft

Volker Zimmer
Mitglied des BA 17

Antrag

für die Sitzung des Bezirksausschusses 17 am 8. November 2026

Sicherer Übergang für Fußgänger und Radfahrer an der A995 zum Perlacher Forst

Der Bezirksausschuss 17 möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die Querungssituation für Fußgänger und Radfahrer im Bereich Autobahnbrücke A995 / Tegernseer Landstraße / Fasangartenstraße / Perlacher-Geräumt zu überprüfen und Maßnahmen für eine sichere, übersichtliche und gut erkennbare Querungsmöglichkeit zum Perlacher Forst vorzuschlagen.

Dabei sollen insbesondere folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Bauliche Querungshilfen, bspw. eine Mittelinsel
- Eine gesicherte Fuß- und Radverkehrsquerung
- Ergänzungen bei Markierungen, Beschilderung und Beleuchtung
- Verbesserungen der Sichtbeziehungen sowie ggf. Anpassungen der Verkehrsführung

Die Belange von Kindern, älteren Menschen und mobilitätseingeschränkten Personen sind besonders zu berücksichtigen.

Begründung

Der Bereich an der A995 ist eine wichtige Verbindung zwischen dem angrenzenden Wohngebiet, dem bestehenden Wegenetz und dem Perlacher Forst. Der Perlacher Forst grenzt in diesem Bereich unmittelbar an die Wohnsiedlung und die dortigen Verkehrswege an.

Die Querung der Fahrbahn ist für Fußgänger und Radfahrer jedoch aufgrund Straßenbreite, Kurvenverlaufs sowie unterschiedlichen Verkehrsbeziehungen unübersichtlich und mit Gefahren verbunden.

Aus Richtung der Unterführung an der Lincolnstraße gilt zunächst eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h, die im weiteren Verlauf auf 40 km/h und anschließend auf 30 km/h reduziert wird. Diese Geschwindigkeits-begrenzungen allein gewährleisten jedoch keine sichere Querung.

Die Straße ist in diesem Bereich breit und teilweise zweispurig ausgebaut. Durch den Kurvenverlauf und die unterschiedlichen Verkehrsbeziehungen ist die Situation für querende Fußgänger und Radfahrer insbesondere bei gleichzeitigem Fahrzeugverkehr schwer einzuschätzen.

Da die Verbindung regelmäßig von zahlreichen Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrerinnen und Radfahrern genutzt wird, ist eine frühzeitig erkennbare und eindeutig gestaltete Querungsstelle erforderlich. Insbesondere darf die Verkehrssicherheit nicht allein von der Aufmerksamkeit der querenden Personen abhängen.

Der Bezirksausschuss hält deshalb eine Überprüfung der örtlichen Situation und die Entwicklung geeigneter baulicher oder verkehrstechnischer Maßnahmen für notwendig, um eine sichere und dauerhaft verständliche Verbindung zum Perlacher Forst zu schaffen.

München, 26. Oktober 2026

Dr. Iris E. Andernach Alois Schwarzhuber (Initiative)